



Hauser
exkursionen

Nepal

Annapurna - Everest Komfort-Trekking










3.840



13x



-  **Kombination der beliebtesten Regionen Nepals in einer Reise**
-  **Vier Tage Wandern im Annapurna-Gebiet**
-  **Fünf Tage Wandern im Everest-Gebiet**
-  **Komfort-Lodges in schönster Lage, Zimmer mit Dusche und WC**
-  **5-Sterne Gokarna Forest Resort im Kathmandu-Tal**
-  **Panoramaflug von Syangboche nach Lukla (wetterabhängig)**
-  **Besuch von Kathmandu und der Trekker-Zentren Pokhara und Namche Bazar**

Die beiden berühmtesten Bergregionen Nepals in einer Reise! Machhapuchare und Annapurna, Ama Dablam, Everest und Lhotse - die höchsten Gipfel der Erde scheinen zum Greifen nah. Zuerst geht es ins Annapurna-Gebiet: Von Pokhara aus wandern Sie auf gut ausgebauten Wegen durch tiefgrüne Reisterrassen-Landschaft und Wälder, im Hintergrund leuchten die Eisriesen. Immer wieder kommen Sie durch Dörfer, wo Ihnen aus allen Richtungen ein "Namaste" - der nepalesische Willkommensgruß - entgegen gerufen wird.

Von Pokhara fliegen Sie wieder nach Kathmandu und am nächsten Tag weiter nach Lukla - günstige Witterungsverhältnisse immer vorausgesetzt. Durch das wilde Tal des "Milchflusses" Dhudh Kosi wandern Sie über Jorsale zum berühmten Bergsteigerort Namche Bazar. Es begegnen Ihnen zahlreiche Träger, die unglaubliche Lasten in die höher gelegenen Dörfer und zu den Lodges bringen. Die meisten Expeditionen und Trekkings im Everest-Gebiet starten in Namche Bazar. Kein Wunder, dass es in dem Ort alles zu kaufen gibt, was Bergsteiger brauchen (oder auch nicht brauchen) ... sogar deutschen Kuchen!

In Syangpoche, oberhalb von Namche Bazar, überrascht ein Panorama, das seinesgleichen sucht: Thamserku, Ama Dablam, Lhotse und Everest erheben sich majestätisch aus den Tälern. Auf dem Flug von Syangpoche nach Lukla können Sie den Anblick aus einer anderen Perspektive genießen - diesmal von oben.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug ab Deutschland nach Kathmandu.

Tag 2: Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer mit unserer örtlichen Hauser-Reiseleitung zum Gokarna Forest Resort, einer Oase der Ruhe am Rande der geschäftigen nepalesischen Hauptstadt.

Hotel;

Tag 3: Flug nach Pokhara; Wanderung nach Birethanti

Am frühen Morgen fliegen wir Richtung Westen nach Pokhara. Das Städtchen, das die Herzen von Reisenden aus aller Welt erobert, liegt eingebettet in ein Tal unterhalb des Annapurna-Massivs. Eindrucksvoll ist der Blick auf Machhapuchare (6.994 m), den sog. „Fischschwanz“. Mit 900 m Höhe liegt das Tal von Pokhara wesentlich tiefer als Kathmandu. Seine üppige Vegetation verdankt es dem subtropischen Klima und dem Monsunregen. Mit dem Bus erreichen wir das 35 km entfernte Lumle, den Ausgangspunkt unserer gemütlichen Wanderung nach Birethanti (1.000 m). Das Dorf liegt am Anfang bzw. am Ende der Annapurna-Umrundung - je nachdem, wo man diese berühmte Trekkingtour beginnt. Immer wieder bieten sich uns Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Im Gurung-Dorf Birethanti leben größtenteils pensionierte Soldaten, die bei den Engländern in den Gurkha-Regimentern gedient haben. Frauen sitzen vor den Häusern an ihren Webstühlen oder arbeiten draußen auf dem Feld. Wir quartieren uns in der gemütlichen Sanctuary Lodge (1.025 m) ein.

Gehzeit 2,5 - 3 Std.; Abstieg 600m; Sanctuary Lodge; (FMA)

Tag 4: Wanderung nach Majgaun

Heute haben wir Zeit, um erst einen ca. 30-minütigen Abstecher zum Ort Birethanti zu machen. Dort treffen sich zwei der größten Berghandelsrouten, und nicht selten begegnet man Mulikarawanen, jenen "Lastwagen der Berge", die die abgelegenen Dörfer mit Waren und Lebensmitteln versorgen. Bergauf, durch teils dichte Vegetation, steigen wir in ca. 3 Std. zur Gurung Lodge (1.450 m), nahe Majgaun, auf. Von jedem der komfortablen Zimmer bietet sich ein großartiger Blick auf Annapurna-Süd und Hiunchuli.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 450m; Gurung Lodge; (FMA)

Tag 5: Majgaon

Heute haben wir einen ganzen Tag Zeit, um das phantastische Panorama zu genießen und in der Umgebung von Majgaun Ausflüge und kleine Wanderungen zu unternehmen.

Gurung Lodge; (FMA)

Tag 6: Wanderung nach Pothana und Dhampus

Hoch über dem Fluss Ghatte Khola geht es zunächst nach Pothana (1.890 m). Der Weg führt durch dschungelartige Vegetation und bietet doch immer wieder herrliche Ausblicke auf das Annapurna-Massiv. In Pothana treffen wir wieder auf die Haupttroute und können von einem der gemütlichen „Tea-houses“ aus das Panorama genießen. Von hier steigen wir durch Rhododendronwald und Lichtungen hinab nach Dhampus (1.650 m). Unser Ziel ist die Basanta Lodge (1.600 m). Vielleicht können wir dort einen schönen Sonnenuntergang erleben.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 240m; Basanata Lodge; (FMA)

Tag 7: Abschluss des Trekkings in Suiketh - Fahrt nach Pokhara

Wir wandern nach Suiketh (1.120 m), dem Endpunkt unseres Trekkings. Wir verabschieden uns von den Trägern und fahren nach Pokhara, wo wir im Shangri-La Village untergebracht sind. Nach dem Mittagessen steht uns die verbleibende Zeit zur freien Verfügung.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Abstieg 580m; Shangri-La Village; (F)

Tag 8: Pokhara - Kathmandu

Heute fliegen wir von Pokhara nach Kathmandu und werden ins Gokarna Forest Resort gebracht. Der Tag steht uns zur freien Verfügung, unsere Reiseleitung ist uns gern behilflich mit Tipps für die Gestaltung und kann uns fakultative Ausflüge im Kathmandu-Tal anbieten.

Hotel; (F)

Tag 9: Flug nach Lukla; Wanderung nach Phakding

Frühmorgens werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Lukla (2.800 m, asphaltierte Rollbahn). Dort werden wir von unserer Begleitmannschaft empfangen und starten zu unserer ca. 3-stündigen Wanderung nach Phakding (2.650 m). Wir steigen etwa 1,5 Std. zum Kusum-Fluss (2.550 m) ab und folgen dann dem Dudh Kosi (= Milchfluss) am Ostufer stromaufwärts rund 1,5 Std. nach Phakding (2.650 m). Langsam gehen ist oberstes Gebot, denn unser Organismus muss sich erst an die dünne Luft gewöhnen. Der Rest des Tages dient der Erholung und kommt unserer Akklimatisation zugute. Unsere komfortable Lodge liegt idyllisch inmitten eines schönen Gartens an einer Flussbiegung.

Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 350m; Yeti Mountain Home-Phakding; (FMA)

Tag 10: Wanderung nach Monjo

Zunächst folgt unsere Route dem Dudh Kosi-Fluss, dann queren wir diesen über eine Brücke und steigen über Terrassenfelder und durch Wald immer höher. In stetigem Auf- und Ab, durch Rhododendronwälder, vorbei an Tannen und Magnolien führt der Weg nach Monjo. Unterwegs bieten sich uns spektakuläre Blicke auf den 6.625 m hohen Thamserku. Nach dem Mittagessen begleitet uns unser Guide gerne bei einem Spaziergang in der Umgebung des Dorfes.

Gehzeit 2,5 - 3 Std.; Aufstieg 240m; Abstieg 100m; Lodge (FMA)

Tag 11: Wanderung nach Namche Bazar

Wir passieren den Police Check-Post am Eingang zum Sagarmatha-Nationalpark. Der Weg steigt zuerst nur leicht an und führt auf der Hillary-Hängebrücke über den Bhote Kosi. Dann geht es auf gutem, aber steilem Weg aufwärts ins kleine Handelszentrum Namche Bazar (3.440 m), den wichtigsten Ort im Khumbu-Gebiet. Wir richten uns im Yeti Mountain Home Namche ein und nehmen hier auch unser spätes Mittagessen zu uns. Nachmittags können wir noch einen Rundgang durch die Geschäfts- und Souvenirstraße machen.

Gehzeit 3,5 - 4 Std.; Aufstieg 700m; Yeti Mountain Home Namche Bazar; (FMA)



Tag 12: Mendaphu Hill - Syangpoche - Khunde - Khumjung - Namche Bazar

Frühmorgens besuchen wir den Mendaphu Hill, einen erstklassigen Aussichtspunkt mit Blick auf zahlreiche Khumbu-Gipfel wie Mt. Everest, Lhotse, Taboche und Ama Dablam. Hier befindet sich die Hauptverwaltung des Parks mit einem informativen Museum.

Nun geht es vorbei an Mani-Mauern (Steintafeln, auf denen der Spruch "Om mani padme hum" eingemeißelt ist) und hübschen Chörten über Zarok nach Syangpoche (mit der höchsten Flugpiste Nepals). Über einen kleinen Pass gelangen wir ins stattliche Dorf Khunde (3.840 m) und besuchen das berühmte Hillary-Hospital der Sir Edmund Hillary-Stiftung. Über verwinkelte Wege und zwischen steingesäumten Ackerparzellen hindurch kommen wir zur Gompa von Khumjung (3.800 m). Zum Abschluss gönnen wir uns einen Nachmittagstee auf der Aussichtsterrasse des Everest View Hotel und gehen schließlich zurück nach Namche Bazar zu unserem Hotel.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 400m; Abstieg 400m; Yeti Mountain Home Namche Bazar; (FMA)

Tag 13: Panoramaflug Syangboche-Lukla; Lukla-Kathmandu

Nach dem Frühstück wandern wir nach Syangboche und besteigen das Flugzeug, das uns in einem kurzen Flug zurück nach Lukla bringt. Ebenso kurzweilig verläuft der Flug von Lukla nach Kathmandu. Wir werden zum Gokarna Forest Resort gebracht, wo wir die letzten beiden Nächte verbringen.

Gehzeit 2 - 2,5 Std.; Aufstieg 280m; Hotel; (F)

Tag 14: Kathmandu

Mit unserer Reiseleitung besuchen wir heute die historische Altstadt von Kathmandu. Rund um den alten Königspalast Hanuman Dhoka sind Dutzende von Hindu-Tempeln zu sehen; harmonisch wirken das warme Rostrot der Ziegeln und die reich mit Schnitzarbeiten verzierten Balken aus braunschwarzem Salbaumholz. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln wir durch belebte Basarstraßen nach Norden ins Einkaufsviertel Thamel.

Nachmittags besichtigen wir Swayambunath. Der dortige Stupa gilt als größtes Heiligtum der newarischen Buddhisten, er erhebt sich auf einem aussichtsreichen Hügel über dem Tal von Kathmandu. 365 Stufen führen vom Fuß des „Affentempels“ immer steiler werdend zum vergoldeten Stupa. In der Nachmittagssonne ist die Aussicht auf das Kathmandu-Tal besonders schön; manchmal kann man einer buddhistischen Zeremonie beiwohnen. Auf dem Rückweg zum Hotel können wir auch mal ein Stück mit der Fahrradradscha fahren.

Am Abend treffen wir uns zum Abschiedessen.

Hotel; (FA)

Tag 15: Kathmandu

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Je nach Flugzeit können, haben wir die Möglichkeit, Bhaktapur zu besuchen. Die ehemalige Königsstadt gilt als schönste Stadt des Landes. Einzigartig ist ihr mittelalterlich erhaltenes Stadtbild. Auf dem Durbar Square können wir die Hindu-Tempel mit bemalten Holzschnitzereien und steinernen Schutzfiguren sowie das vergoldete Eingangsportale in den Königspalast bewundern. Wir besuchen den Platz mit der höchsten Pagode Nepals, dem fünfgeschossigen Nyatapola. Vorbei am Töpferviertel gelangen wir in den Ostteil der Stadt zum Dattatreya-Platz. Hier bestaunen wir die Häuserzeilen mit kunstvoll geschnitzten Fensterrahmen; in den restaurierten Priesterhäusern sind ein Bronze- und Holzschnitt-Museum sowie Werkstätten untergebracht. Wir werden zum Flughafen gebracht und treten unseren Rückflug an.

(F)

Tag 16: Ankunft

Ankunft in Deutschland

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Die bekanntesten Trekkinggebiete Nepals kennenlernen und dabei komfortabel wohnen; keine extremen Höhenlagen; Wandern auf bequemen Wegen.

Die beiden Trekkingrouten kann jeder geübte und trittsichere Bergwanderer, der über gute Kondition verfügt, begehen. Für die einzelnen Tagesetappen mit Aufstiegen von maximal 750 Höhenmetern und Abstiegen von bis zu 580 Höhenmetern werden zwischen 2 und 5 Stunden bei mäßigem Tempo benötigt. Der Aufenthalt in Regionen bis ca. 3.800 m Höhe stellt erhöhte Anforderungen und setzt somit einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Ihr Herz und Ihr Kreislauf müssen in Ordnung sein; konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt / Ihre Ärztin. Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig vor Reiseantritt Ihre Ausdauer durch Waldläufe, ausgedehnte Wanderungen etc. zu trainieren.

Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die meisten Trekkinggäste besuchen Nepal im April und Oktober. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember, Januar und Februar ist es tagsüber oft frühlinghaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist hervorragend. Ab März beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Auch die Monate Mai und September eignen sich sehr gut für ein Trekking. In dieser Zeit lässt es sich besonders entspannt reisen, da gerade die bekanntesten Routen und Plätze wesentlich weniger besucht sind. Die meisten Niederschläge fallen zwischen Mitte Juni bis Anfang September.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend sollten Sie für diese Reise leichte Baumwollsachen, Sonnenschutz (Mütze, Creme) und warme Kleidung (Pullover/Fleece etc.) mitnehmen. Für das Trekking benötigen Sie eine bequeme Wanderausrüstung sowie stabile, knöchelhohe und gut eingelaufene Bergschuhe mit Profilgummisohle. Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge,



die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Trägern getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack nicht mehr als 15 kg wiegen und aus flexiblem Material sein. Sie selbst tragen nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.).

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Die Flüge in Nepal können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich. Üblicherweise werden die dadurch anfallenden Zusatzkosten jeweils zu einem Drittel von unserer örtlichen Agentur, Hauser exkursionen und Ihnen getragen.

Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariefrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Kathmandu
- Flug mit Etihad ab/bis Deutschland über Abu Dhabi nach Kathmandu
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit Yeti Airlines
- Übernachtung in sehr gutem Hotel in Kathmandu und in Komfort- Lodges
- meist Vollpension; Abschiedsessen in Kathmandu
- Gepäcktransport
- Transfers/Fahrten
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Trekkingpermits
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 160,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: NPK08

Reisetage: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 8-11

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
12.11.2011 - 27.11.2011	3.235,00€
26.11.2011 - 11.12.2011	3.235,00€
22.12.2011 - 06.01.2012	3.235,00€
10.02.2012 - 25.02.2012	2.995,00€
03.03.2012 - 18.03.2012	2.995,00€



24.03.2012 - 08.04.2012	2.995,00€
01.04.2012 - 16.04.2012	2.995,00€
14.04.2012 - 29.04.2012	2.995,00€
29.09.2012 - 14.10.2012	3.290,00€
10.11.2012 - 25.11.2012	3.290,00€
24.11.2012 - 09.12.2012	3.290,00€
08.12.2012 - 23.12.2012	3.290,00€
Einzelzimmerzuschlag	690,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visum (vor Ort erhältlich: ca. € 20/ Stand 10/11) Tourismus Service Steuer für die Inlandsflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = € 2,-); fehlende Mahlzeiten und Getränke (Kathmandu: pro Tag ca. € 15 - 20); Trinkgelder (ca. € 70); individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 baut unser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen Deutsch sprechenden Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare zu unterschiedlichsten Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig unsere mit I bis III bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepali (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstung fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstung transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkingrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

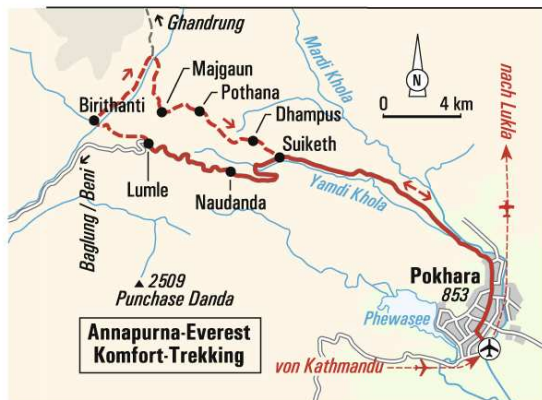
Unterstützung der Sir Edmund Hillary-Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary-Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary-Krankenhaus in Paphlu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Khunde-Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchstgelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser exkursionen beteiligt sich auch an der Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

Ein Tag – ein Baum

Wenn Sie mit Hauser exkursionen eine Trekkingtour im Everest-Gebiet unternehmen, leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Wiederaufforstung des Khumbu. Sie wandern von Lukla nach Namche Bazar, zum Kloster Tengpoche, ins Gokyo-Tal oder zum Everest Basecamp. Und wir kümmern uns darum, dass für jeden Tag, an dem Sie auf Trekking sind, in den Baumschulen der Sir Edmund Hillary-Stiftung ein Bäumchen gezogen wird. Später, während der Monsunzeit, werden die Setzlinge auf einem festgelegten Areal angepflanzt und wachsen mit den Jahren zum „Hauser-Wald“ heran. Einen direkteren Weg, mit Trekking einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, können wir uns kaum vorstellen. Mit diesem Projekt werden pro Jahr zwischen 8.000 und 10.000 junge Bäume in Nepal Wurzeln schlagen.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
E-Mail: info @ hauser-exkursionen.de
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS

